

**Protokoll
über die 6. Sitzung des Ausschusses f. Schule u. Jugend
vom 28.02.2023
Ratssaal, Hasestraße 11, 49565 Bramsche**

Anwesend:

Vorsitzende

Frau Imke Märkl

Mitglieder SPD-Fraktion

Herr Thorsten Karssies

Herr Richard Keib

Frau Lisa Pörtge

Herr Lars Rehling

Herr Dr. Harald Wegner

Mitglieder FDP-Fraktion

Frau Anke Wittemann

Mitglieder CDU-Fraktion

Frau Katrin von Dreele

Herr Matthis Waldkötter

Mitglied Bündnis 90/Die Grünen

Herr Jens Kerntopf

Vertretung für Angelika Ballmann

Sonstige Mitglieder

Frau Ingrid Wessel

Lehrervertreterin

Frau Renate Strehlow

Vertretung für Stephan Schuder

Elternvertreter

Frau Daniela Görtemöller

Gäste

Frau Adriana Guse

Herr Michel Krug

JuPa

Frau Lea Melke

JuPa

Frau Kirsten Schmies

Frau Elena Tappe

JuPa

Verwaltung

Herr Jörg Barkmann

Herr Helmut Langelage

Herr Benjamin Ludden

Frau Stefanie Uhlenkamp

Protokollführer

Herr Guido Woelki

Abwesend:

Mitglieder Fraktion B 90/DieGrünen

Frau Angelika Ballmann

Frau Miriam Thye

Sonstige Mitglieder

Herr Wolfgang Furche

Lehrervertreter

Herr Stephan Schuder

Schülervertreterin

Frau Kathrin Remche

Beginn: 18:00

Ende: 20:05

Tagesordnung:

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- 2 Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des öffentlichen Protokolls der Sitzung vom 22.11.2022
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Bericht Jugendparlament/Stadtjugendpflege (Jugendausschuss)
- 6 Betriebskostenzuschuss für den Waldorfkindergarten Evinghausen für WP 21-26/0236
die Kita-Jahre 2022/2023 und 2023/2024 (Jugendausschuss)
- 7 Sanierung Kindertagesstätten - Prioritätenliste (Jugendausschuss)
- 8 Informationen
- 8.1 Platzvergabe für das KiTa-Jahr 2023/24 - Erste Einschätzung
(Jugendausschuss)
- 9 Anfragen und Anregungen
- 10 Einwohnerfragestunde

TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Vors. Märkl eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung

./.

TOP 3 Genehmigung des öffentlichen Protokolls der Sitzung vom 22.11.2022

Herr Kerntopf bittet im Namen von Frau Ballmann um eine Ergänzung des Protokolls. Zum Antrag der CDU – Neubau Waldorfkindergarten Evinghausen (TOP 9.2) lege Frau Ballmann Wert darauf, dass sie explizit gesagt habe, dass sie dem Antrag nur zustimme, wenn der Anteil der Bramscher Kinder im Kindergarten von 50% auf 75% steige.

Vors. Märkl lässt über das öffentliche Protokoll der Sitzung vom 22.11.2022 mit dieser Ergänzung abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 10 Stimmen dafür
 0 Stimmen dagegen
 2 Enthaltungen

TOP 4 Einwohnerfragestunde

Herr Lippok berichtet, dass vor 2 – 3 Wochen die Glascontainer vom Parkplatz der Schule Engter direkt an den Fahrradweg umgestellt worden seien. Das habe zur Folge, dass Glasscherben auf dem Fahrradweg liegen würden. Er fragt, ob die Container dort dauerhaft stehen bleiben sollen.

Frau Beidersandwich spricht über die Gefahrenstellen im Umfeld der Schule Im Sande. Sie fragt, was die Stadt unternehmen möchte, um die Situation zu regeln.

Herr Brune fragt, wie sich die Stadt Bramsche zukünftig bei der Schleptruper Straße und auch bei dem Gesamtkomplex der Schule Im Sande die Verkehrssicherung und die Sicherung der Kinder auf dem Schulweg vorstelle.

Frau Bei der Sandwich fragt, ob es möglich sei, dass Vertreter der Elternschaft an einer Schulwegbegehung teilnehmen.

Eine Einwohnerin fragt, ob für die Schule Engter Maßnahmen wie ein Zebrastreifen oder eine Fußgängerampel angedacht seien.

Herr Lippok fragt, welche straßenbaulichen Maßnahmen am Schleptruper Kirchweg im Bereich der Grundschule durchgeführt würden.

Frau Liebherr berichtet, dass ihr Kind im Umfeld der Hauptschule und Realschule von einem Auto überfahren worden sei. Sie fragt, was noch passieren müsse, damit Maßnahmen zum Schutz der Kinder ergriffen würden.

Frau Brickwedde fragt, was die Stadt Bramsche unternehmen werde, um die Verkehrssicherheit im Umfeld der Bramscher Schulen zu erhöhen.

Herr Kramm möchte die Frage beantwortet wissen, ob das Thema mit dem Zebrastreifen oder der Fußgängerampel an der Maschstraße vom Tisch sei.

Herr Langelage will die einzelnen Fragen abklären und die Antworten zusammentragen. Er schlägt vor, die Antworten Frau Görtemöller zu übermitteln und dann entsprechend über den Verteiler an die Eltern und die Schulen.

Vors. Märkl verweist ergänzend auf das Ratsinformationssystem der Stadt.

TOP 5 Bericht Jugendparlament/Stadtjugendpflege (Jugendausschuss)

Frau Uhlenkamp berichtet über Neuigkeiten aus dem Bereich Stadtjugendpflege.

Frau Schmies stellt ihre Bachelorarbeit vor (Bachelorthesis liegt bei).

Léa Melke und Elena Tappe stellen das Projekt Catcalling vor.

Michel Krug und Adriana Guse stellen den aktuellen Stand des Projekts Dirtpark vor. Es solle nun auch ein Pumptrack angelegt werden.

TOP 6 Betriebskostenzuschuss für den Waldorfkindergarten WP 21-26/0236
Evinghausen für die Kita-Jahre 2022/2023 und
2023/2024 (Jugendausschuss)

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadt zahlt für die Kita-Jahre 2022/2023 und 2023/2024 an den Waldorfkindergarten Evinghausen für jedes Kind aus Bramsche einen jährlichen Pauschalzuschuss in Höhe von 4.249 € für Kinder in Regelgruppen und 2.549 € für Kinder in der sonstigen Tageseinrichtungsgruppe.
2. Zukünftige Betriebskostenzuschüsse werden als Geschäft der laufenden Verwaltung geführt. Die Verwaltung wird die Zuschüsse demzufolge im Rahmen der haushaltsrechtlichen Ermächtigung mit dem Träger festsetzen.

Abstimmungsergebnis: 10 Stimmen dafür
0 Stimmen dagegen
0 Enthaltung

TOP 7 Sanierung Kindertagesstätten - Prioritätenliste (Jugendausschuss)

Herr Barkmann stellt eine Prioritätenliste der Sanierungsmaßnahmen vor, die sich auf die im Eigentum der Stadt stehenden KiTas bezieht.

Herr Langelage ergänzt die Liste um die Sanierungsmaßnahmen, die an Kitas, die nicht im Eigentum der Stadt ständen, geplant seien. An der Kita Wirbelwind sei geplant, einen kompletten Gruppenraum zu sanieren. Die Kita St. Martinus habe ein Architekturbüro beauftragt, die Sanierung der Kita in mehreren Schritten zu planen und kostenmäßig zu kalkulieren. Das Architekturbüro strebe an, im April erste Sanierungsschritte vorzustellen und mit Kosten zu belegen.

TOP 8 Informationen

TOP 8.1 Platzvergabe für das KiTa-Jahr 2023/24 - Erste Einschätzung (Jugendausschuss)

Herr Woelki präsentiert dem Ausschuss eine erste Einschätzung über die Platzvergabe für das KiTa-Jahr 23/24.

Frau Wittemann ist davon überzeugt, dass eine neue KiTa in Engter gebaut werden müsse. Im Namen ihrer Fraktion regt sie an, dass nun zeitnah eine Planung stattfinden solle, so dass schnell eine KiTa im Baukastensystem gebaut werden könne.

Herr Langelage erwartet, dass Mitte/Ende April ein fundierter Überblick über die KiTa-Bedarfsplanung vorgelegt werden könne. Er bietet an, dafür eine zusätzliche Sitzung einzuschieben. Der Ausschuss nimmt das Angebot an.

Frau von Dreele hält es für wichtig, dass die Bauverwaltung zu der Sitzung die Frage beantwortet, an welchem Standort die neue KiTa gebaut werden könnte. Vielleicht lasse sich in Engter eine KiTa in einer ähnlichen Geschwindigkeit wie am Böhrener Esch errichten. Bis Mitte dieses Jahres müsse der Ausschuss wissen, was zu tun sei.

Frau Wittemann schlägt vor, die Verwaltung zu beauftragen, bis April mögliche Investoren und Planungen zu akquirieren. Ihre Fraktion sei nicht damit einverstanden, wenn wieder ein Grundstück von der Stadt an einen Investor verkauft werden würde und man dann die Kosten für 25 Jahre habe, ohne dass die KiTa der Stadt gehöre. Man müsse eine Lösung finden, die schnell sei, aber durch die Stadt umgesetzt werden könne.

Herr Langelage berichtet, dass die vier Raumcontainer an der Hauptschule und Realschule von den Klasse 10 a – c und 9 b belegt würden. Eine Aufstockung um zwei weitere Container sei nach Rücksprache mit den Schulen aktuell nicht notwendig.

Herr Langelage informiert über die Schießerei an der Moltkestraße, soweit es um Auswirkungen auf die Martinusschule geht.

TOP 9 Anfragen und Anregungen

Frau Görtemöller regt an, in kommenden Sitzungen einen Bericht des Stadtelternrats auf die Tagesordnung zu setzen.

Vors. Märkl antwortet, man werde sich darüber interfraktionell austauschen.

Frau von Dreele richtet an Frau Wittemann die Frage, ob diese die Anfrage bezüglich der Investition in den Waldorfkindergarten Evinghausen, wie von ihr angeboten, in den Bildungsausschuss des Kreistages gegeben habe und wie der Sachstand sei.

Frau Wittemann antwortet, sie habe die Anfrage an Frau Bender weitergegeben, aber keine Rückmeldung erhalten.

Vors. Märkl weist darauf hin, dass Frau Bender nicht mehr Mitglied des Kreistages sei.

Herr Rehling bedauert, dass die Fragen der Eltern im Rahmen der Einwohnerfragestunde nicht hätten beantwortet werden können. Vors. Märkl hält es für denkbar, gemeinsame Begehungen an den Gefahrenpunkten mit den Eltern durchzuführen.

Herr Langelage erinnert daran, dass in der Vergangenheit Fragen des Stadtelternrates, die an die Stadt als Schulträger gegangen seien, verwaltungsintern an die zuständigen Stellen weitergeleitet worden seien. Es wäre zweckmäßig gewesen, die Fragen zu sammeln und mit den zuständigen Stellen abzustimmen. Es sei nicht erforderlich, dieses im Einzelnen im Ausschuss zur Sprache zu bringen. Die Belange der Eltern könnten direkt mit der Verwaltung abgeklärt werden. Eine Rückmeldung würde dann auch direkt von der Verwaltung an den Stadtelternrat gehen.

TOP 10 Einwohnerfragestunde

Herr Kramm fragt, ob eine entsprechende Bestandsaufnahme wie bei den KiTas auch bei den Schulen gemacht werden könne.

Herr Langelage antwortet, dass man das natürlich machen könne. Wenn es konkrete Hinweise gebe, dann sollten diese über den Stadtelternrat an die Verwaltung weitergeleitet werden.

Ein Einwohner fragt, ob zu den Begehungen hinsichtlich der Schulwegsicherheit auch die Eltern eingeladen werden könnten.

Herr Langelage will das abklären.

Imke Märkl
Vorsitzende

Helmut Langelage
Verwaltung

Guido Woelki
Protokollführer